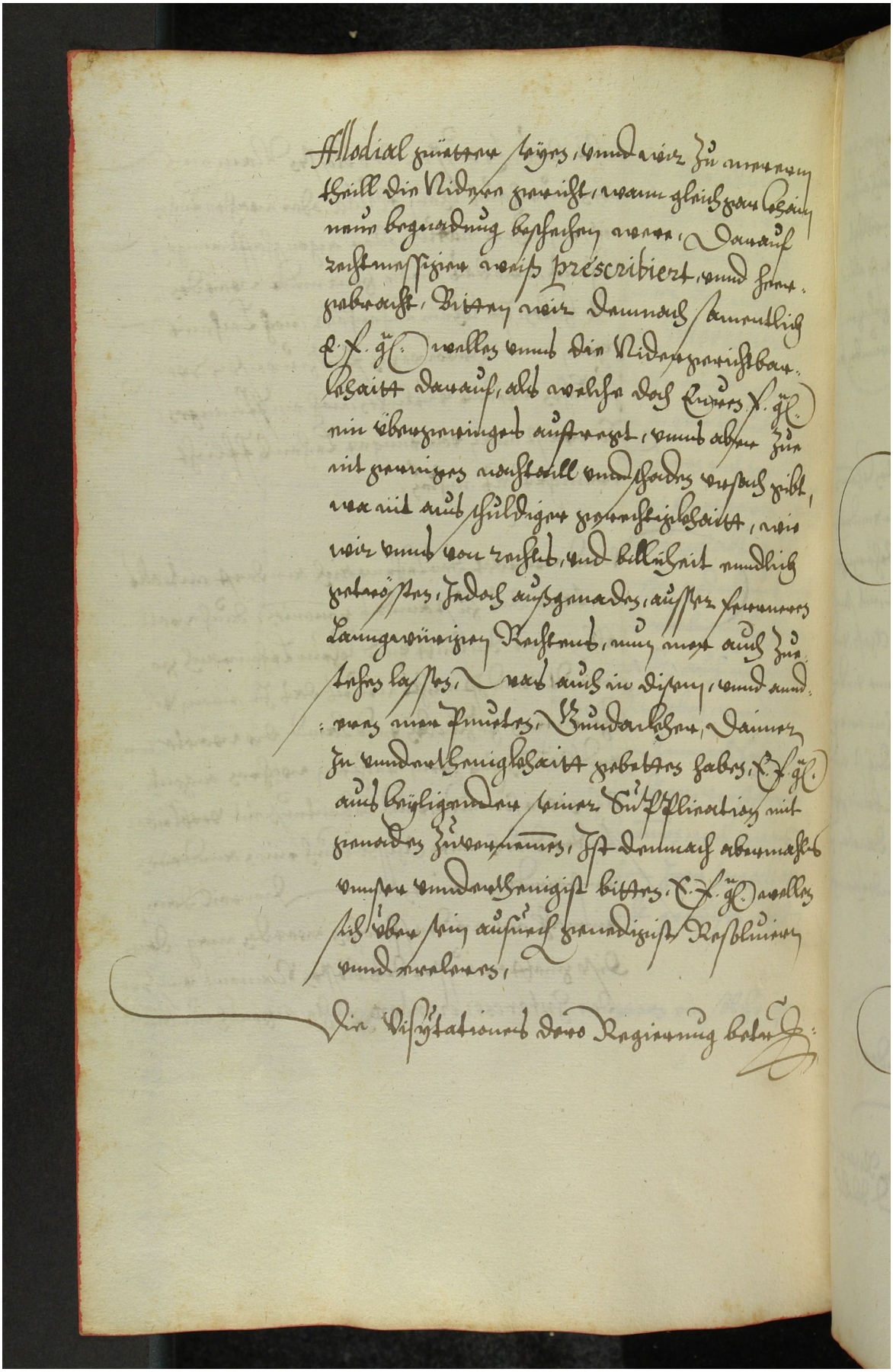
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Allodial güetern seyen, und wir zu anderm
theill die Nidern gericht, wann gleich gar keine
nun begerdnung beschehen were, Darauf
zeitnussigen weis prescribiert, und herr-
gebracht, Bitten wir demnach demuthig
E. F. G. wollen uns die Nidergerichtbar-
keitt darauf, als welche dem Lueg F. G.
nie ebengemeiniget austragt, und aber zu
nit geringem nachtaill und schaden ersach gibt,
wie nit auch schuldiger gerechtigkeitt, wie
wir uns von rechtes, und billichkeit nundlich
getrösten, Jedoch ausgenomen, ausser Lueg
Langenwinzen Rechten, nun wer auch zu
stehen lasse, was auch in dieser, und ander-
ern unser Fürsten, Fundarlehen, Dainen
zu underthenigkeitt gebetten habe, E. F. G.
auch beligenden seiner Fürstlichen nat
genaden zuuernemen, Ist demnach abermals
unser underthenigist bitten, E. F. G. wollen
sich aber sein ausirch genedigist resolvieren
und werden,

Die Visitationes deren Regierung betr.